

## **Protokolleintrag vom 27.08.2008**

**2008/372**

**Postulat von Marianne Spieler Frauenfelder (SP) und Marlène Butz (SP) vom 27.8.2008:  
Alfred-Escher-Strasse, Aufhebung und Ersatz der Fussgängerunterführung**

Von Marianne Spieler Frauenfelder (SP) und Marlène Butz (SP) ist am 27. August 2008 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Fussgängerunterführung unter der Alfred-Escher-Strasse, Höhe Gotthardstrasse, aufgehoben und durch einen ebenerdigen Fussgängerstreifen ersetzt werden kann.

Begründung:

Der Tessinerplatz wurde gelungen neugestaltet. Jetzt wird noch deutlicher, wie die Alfred-Escher-Strasse das Quartier Enge trennt. Die Situation ist sehr unbefriedigend, insbesondere, weil bei der Gotthardstrasse eine ebenerdige Quermöglichkeit für Fussgängerinnen und Velofahrende fehlt. Ausserdem fehlt diese Verbindung jetzt auch als direkter Zugang zur Kinderkrippe, die sich direkt an der Ecke Gotthard- / Alfred-Escher-Strasse befindet. Personen mit Kinderwagen, gehbehinderte und ältere Menschen müssen grosse Umwege in Kauf nehmen, weil die Unterführung nur mittels Treppen begehbar ist. Ein Fussgängerstreifen würde das gesamte Bild sehr positiv verändern, wie dies z.B. auch am Buchegg- oder Schaffhauserplatz gelungen ist.

Mitteilung an den Stadtrat